

AUSSCHREIBUNG

GESUNDHEITSPREIS 2019 RUFZEICHEN GESUNDHEIT!



Übergewicht, Bluthochdruck, schlechte Blutwerte und erhöhte Blutzuckerwerte – dieses Risikoquartett bezeichnen Experten als Metabolisches Syndrom. Herzinfarkt und Schlaganfall sind oftmals die Folge dieser gefährlichen Volkskrankheit. Diese Krankheit lässt sich leicht vermeiden – durch eine gesunde Lebensweise mit ausgewogener Ernährung und ausreichend Bewegung. Die Prävention des Metabolischen Syndroms steht im Blickpunkt der Arbeit der Stiftung RUFZEICHEN GESUNDHEIT!: Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 verleiht die Stiftung jährlich den Gesundheitspreis – dieser ist mit 25.000 Euro dotiert und dient als besondere Auszeichnung für Forscher, Mediziner, Politiker und andere Akteure, die sich mit außergewöhnlichen Projekten für die Prävention des Metabolischen Syndroms engagieren.

Teilnahmebedingungen

Für den Gesundheitspreis können sich Einzelpersonen, Projektgruppen und Institutionen bewerben oder vorge schlagen werden, die sich im deutschen Gesundheitswesen um die Vorsorge und die Therapie von Krankheiten verdient gemacht haben, bei denen das Metabolische Syndrom eine zentrale Rolle spielt.

Bewertungskriterien

Eine auszeichnungswürdige Leistung muss einen wissenschaftlichen Ansatz aufweisen und praxisorientiert sein. Sie soll Modellcharakter besitzen, zeitlich aktuell sein und der besseren Prävention, Diagnostik, Therapie oder Nachsorge von Patienten mit Krankheiten aus dem Problemfeld Metabolisches Syndrom dienen. Falls die eingereichten Arbeiten bereits anderweitig prämiert worden sein sollten, muss dies klar gekennzeichnet sein.

Wahlverfahren

Der Preisträger des Gesundheitspreises 2019 wird vom wissenschaftlichen Beirat der Stiftung unter den eingegangenen Bewerbungen ausgewählt.

Unterlagen der formlosen Bewerbung

- Name des Projekts/der Institution/der verantwortlichen Person(en)
- Beschreibung der Leistung
- Nachweis durch Fotokopien, Dokumente, Veröffentlichungen, Statistiken, Videoaufnahmen etc.
- Beginn und Zeitrahmen des Projekts/der Initiative
- Anzahl der engagierten Personen und Größe der Zielgruppe (Zahlen)
- Projektfinanzierung
- Art und Ergebnis der Erfolgskontrolle
- Perspektiven

Bewerbungen

sind schriftlich mit den oben angeführten Unterlagen zu richten an:

Stiftung RUFZEICHEN GESUNDHEIT!

Wolfratshäuser Straße 9

82065 Baierbrunn bei München

Die Preisträger werden schriftlich informiert.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Einsendeschluss ist der 30.05.2019
(Datum des Poststempels)**

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Stiftung RUFZEICHEN GESUNDHEIT!

Wolfratshäuser Straße 9 • 82065 Baierbrunn bei München

Telefon 0 89 / 30 76 80 23 • Telefax 0 89 / 30 76 80 24

E-Mail: info@stiftung-rufzeichen-gesundheit.de

Internet: www.stiftung-rufzeichen-gesundheit.de



Die Stiftung RUFZEICHEN GESUNDHEIT!

Stiftungsziel

Die Stiftung RUFZEICHEN **GESUNDHEIT!** verfolgt das Ziel, das Bewusstsein der Menschen für die Gefahren des Metabolischen Syndroms zu sensibilisieren. Experten definieren das Metabolische Syndrom als eine Kombination von Bluthochdruck, Fett- und Zuckerstoffwechselstörungen und Übergewicht mit Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, peripheren Durchblutungsstörungen und Diabetes. Mit ihrer Aufklärungsarbeit wendet sich die Stiftung an Ärzte, Wissenschaftler, Meinungsbildner und Journalisten, um der Öffentlichkeit Wege zur Prävention dieser Volkskrankheit aufzuzeigen.

Der Vorstand

Dr. med. Marc Becker

Facharzt für Labormedizin,
Labor Becker & Kollegen

Dr. med. Dennis Ballwieser

Geschäftsführer, Wort & Bild Verlag

Dr. rer. pol. Hans-Döring von Gottberg

Prokurist, Wort & Bild Verlag

Der Wissenschaftliche Beirat

Der Beirat der Stiftung RUFZEICHEN **GESUNDHEIT!** setzt sich aus führenden wissenschaftlichen Experten zusammen, die die unterschiedlichen Aspekte des Metabolischen Syndroms mit ihrer fachspezifischen Kompetenz abdecken:

Prof. Dr. Klaus Bös

Distinguished Senior Fellow am Institut für Sportwissenschaften an der Universität Karlsruhe

Prof. Dr. phil. nat. Frank Dörje, MBA

Chefapotheker Apotheke des Universitätsklinikums, Erlangen

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Markolf Hanefeld

Senior-Direktor des Zentrums für Klinische Studien, Forschungsbereich Stoffwechsel und Endokrinologie, GWT – TUD GmbH, Universität Dresden

Prof. Dr. med. Hans Hauner

Direktor des Else Kröner-Fresenius-Zentrums für Ernährungsmedizin – Lehrstuhl für Ernährungsmedizin an der Technischen Universität München

Dr. med. Marianne Koch

Ehrenpräsidentin der Deutschen Schmerzliga und Schirmherrin der Deutschen Hochdruckliga

Prof. Dr. med. Thomas Meinertz

Präsident der Deutschen Herzstiftung

Friedemann Schmidt

Präsident der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

Prof. Dr. med. Ruth H. Strasser

Ärztliche Direktorin des Herzzentrums, Medizinische Klinik der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Petra Wagner

Direktorin des Instituts für Gesundheitssport und Public Health, Sportwissenschaftliche Fakultät, Universität Leipzig